

# Burgenländische Gemeinschaft

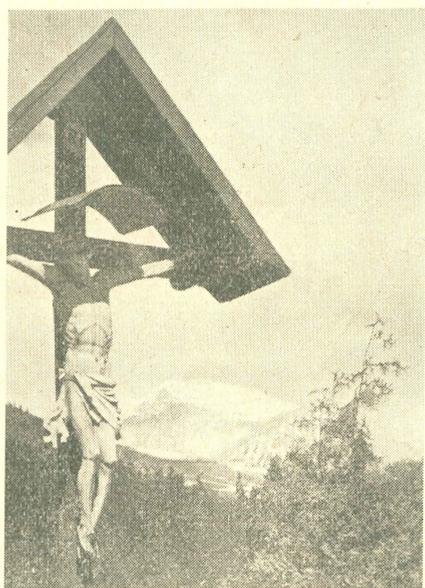
Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 4

April 1962

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

## Die Osterglocken wieder läuten . . .



### OSTERN

Der Frühling hat den letzten Schnee  
und alles Winterleid und Weh  
gelind hinweggeküßt.

Schon grünt im schönsten Sonnenstrahl  
der kleinste Strauch im schmalen Tal  
das voll des Lebens ist.

Auch in der tiefsten Menschenbrust  
erwacht erneute Lebenslust  
und sanfte Glocken wehn  
durch Berg und Tal ein Lied voll Klang,  
voll frischem Mut und Tatendrang  
und sel'gem Auferstehn.

Hans Ponstingl

### Brüder reicht die Hand zum Bunde

Unzertrennlich sind die Hände der Deutschen, Kroaten und Ungarn in der alten Heimat zusammengeschweißt — nichts vermag sie mehr zu trennen. Dieser feste Bund wurde nur dadurch erreicht, da sie nicht suchten, was sie trennt, sondern was sie verbindet. Das Gesuchte haben sie auch gefunden in der Liebe zur Heimaterde. So fest wie wir in der heißgeliebten Heimat zueinanderstehen, so möget auch Ihr in der weiten Fremde Euch immer wieder finden und die gleiche Liebe, die von unseren Herzen Besitz ergriffen hat, möge auch Euch beseelen. Schließt Euch in der B. G. (Burgenländischen Gemeinschaft) ohne Unterschied der sprachlichen Zugehörigkeit zu einem Bund der heimattreuen Bur-

### Èdes hazàd dragà Földje

De miért is? — „Mert szeret“. Szeret Bennetek mint a jó édesanya gyermekét. Hisz az anyaiszív szeretete elgátolhatatlan. Túlárad minden sérelem és fájdalom felett s eképp elárad a haza — a szülőföld — szeretete is a kerek földön minden árva bújdosó gyermekéhez. Boldog a szív, ha örömét vagy búját vele érzővel megoszthatja, mert ily alkalomkor közölt öröm sokszoros öröm és megosztott bú s fájdalom fél fájdalom. — S ime a lehetőség megadódott. Ezután a B. G. (mint. „Burgenländische Gemeinschaft“) egyesület terén a bennünket elválasztó „Nagy vizet“ egy erős pillérekre épített uttal áthidalhassuk s így minden szerető gyermek édes szülőföldjét forrón csokolhossa és a

Herzliche Ostergrüße aus der alten Heimat allen unseren Landsleuten — unseren Brüdern und Schwestern in aller Welt!

Die Vereinsleitung

genländer zusammen, um ein Leuchtstern für alle Völker der Erde zu sein. — Tragen wir zum Bau des Hauses der Verständigung und somit zum Dom des Friedens bei. Über diesem Neubau möge die Inschrift unseres unvergänglichen Vaterhauses leuchten:

Wo Glaube — da Liebe  
 Wo Liebe — da Friede  
 Wo Friede — da Segen  
 Wo Segen — da Gott  
 Wo Gott — da ist

keine Not!

„szerettei gyermekeinek szivtől szivhez szóló üzenetét, küldi ezen úton százmérföldnyire a sorstól elragadott, a szüntelen igazán szerető szív kitárt karokkal várhassa meleg ölébe siető hazatérő árva bujdosó gyermekét.

„Oh honfi, őrizd e tüzet,  
 S ne félj, ha vész borul:  
 E szikra fényt ad és hevet  
 S ég olthatatlanul.“

József Farkas

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



Von weither zogen alljährlich die Wallfahrer zur nun 300jährigen Wallfahrtskirche von Lockenhaus, zur „Mutter vom guten Räte“.

Kurz die Geschichte der Kirche:

Am 2. Juli 1656 wurde unter großer Assistenz geistlicher und weltlicher Würdenträger der Grundstein zur Kirche gelegt. Der Bauherr war Graf Franz Nádasdy, der damalige Besitzer der Herrschaft Lockenhaus. Der Baumeister — ein Studienfreund des Grafen — hieß Pietro Orsolini. Er kam aus Siena, Italien.

Die Kirche ist 18 m hoch, der Turm 57,5 m. Der Baustil ist barock, der Eingang ist noch im Renaissancestil gehalten. Interessant ist die Architektur des Deckengewölbes, das mit seiner ganzen Schwere auf den ziemlich schwachen Seitenwänden ruht. Während des Baues bekamen sie Sprünge. Der Bau ruhte einige Jahre, da der Türkenkrieg inzwischen kam (Schlacht bei St. Gotthard, 1664).

Erst am 15. September 1669 wurde die Kirche feierlichst eingeweiht.

Die Innenausstattung der Kirche ist sehr einfach. Das große Altarbild über dem Hochaltar zeigt die beiden Schutzheiligen der Kirche: St. Nikolaus, Bischof von Myra, und St. Nikolaus von Identino, aus dem Augustinerorden. Den Hochaltar selbst krönt das Gnadenbild von Lockenhaus: Die Mutter vom guten Rat. An der Südwand des Presbyteriums hängen zwei Ölbilder aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Die beiden Heiligen tragen die Gesichtszüge des Grafen Franz Nádasdy und seiner Gemahlin Juliana Esterházy. Das Schmuckstück der Kirche ist der barocke Marienaltar. Er zeigt die Gottesmutter mit dem Kind als Magna Mater Hungaria im ungarischen Krönungsornat als Siegerin über die Türken, in der Schlacht bei Buda im Jahre 1686. Oberhalb der Sakristei ist eine kleine, schmucklose Kapelle. Sie war das Bethor der Augustiner-Eremiten, die die Pfarre Lockenhaus

## Kirche von Lockenhaus

### Wallfahrtskirche unweit der ungarischen Grenze

von 1656 bis 1820 verwalteten. Das Kloster war geistiger und kultureller Mittelpunkt der ganzen Umgebung. Im Zuge der Josephinischen Reformen wurde auch dieses Kloster aufgelöst.

#### Gruft

Die Gruft war die Begräbnisstätte der Familie Nádasdy. Die Muttergottes auf dem Altar genießt besondere Verehrung, die Geschichte ist auf den beiden Holztafeln überliefert.

Im herrlichen, roten Marmorsarkophag ruht der unglückliche Bauherr der Kirche mit seiner Gemahlin. Er wurde 1671 in Wien enthauptet. Ihm gegenüber liegt, in einem schönen Grabmal mit einem herrlichen Deckenrelief, sein Ahnherr Palatin Thomas Nádasdy mit seiner Gemahlin Ursula Kanizsay. In die Wände der Gruft eingemauert, ruhen die Mönche und Brüder der Augustiner-Eremiten.

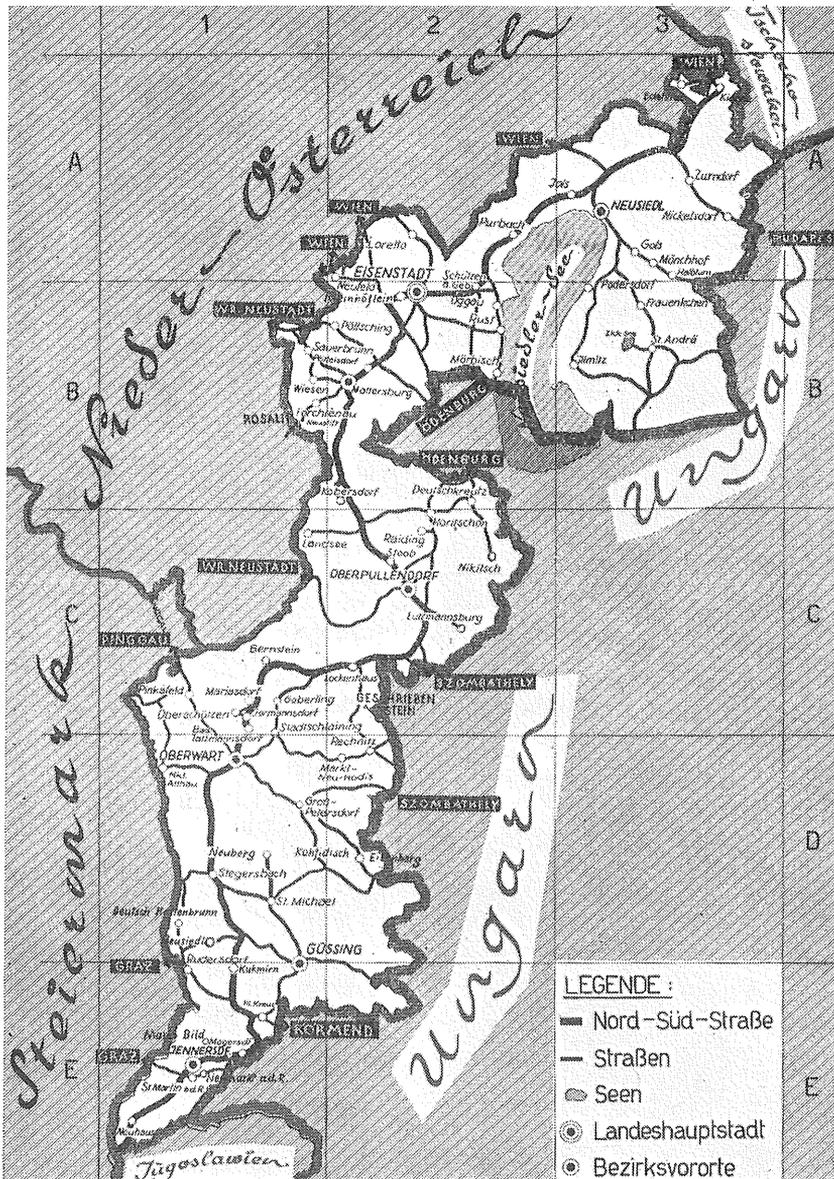
Auch heute kommen viele Menschen und besuchen sowohl die Kirche als auch den schönen Ort Lockenhaus, in dem es einige Sehenswürdigkeiten gibt: Ein über die Grenzen Österreichs hinaus bekanntes tierkundliches Museum, die alte Burg, der Kreuzweg u. a.

Die Wallfahrtskirche von Lockenhaus — unweit der ungarischen Grenze, des „Eisernen Vorhanges“ gelegen — wird alljährlich von vielen Fremden besucht.

## Kukmirn:

Landwirtschaft mit Wald wird verkauft. Alle Anfragen sowie Angebote sind zu richten an: Mr. John Hoanzl, 22 N. 5 th Str. COPLAY, Pa. USA

# Burgenland: Grenzland am Eisernen Vorhang



im Norden, das Geschlecht der Osl in der Mitte und die Güssinger Grafen im Süden, bemühten sich um eine nach Osten und Westen hin unabhängige Stellung.

Später waren die Esterhazy und Batthyany die wichtigsten Magnaten im Burgenland. Wenn auch unter den Esterhazy der burgenländische Raum nach einer 200jährigen Zugehörigkeit zu Österreich 1647 an Ungarn kam, so sind doch die Verdienste dieses Fürstengeschlechtes um die Kirche und Kultur des Landes sehr groß gewesen.

Schwere Not litt das Land durch die Türkenfälle im 16. und 17. Jahrhundert: 1529—1532, 1664—1683. In der Zeit von 1530 bis 1560 wurden in den von den Türken verwüsteten und entvölkerten Gebieten die Kroaten angesiedelt.

Zu einer glanzvollen Epoche der Kultur wurde durch das weltweite Schaffen und Wirken Joseph Haydns das 18. Jahrhundert. Der Klaviervirtuose Franz Liszt, dessen 150. Geburtstag wir 1961 gefeiert haben, Semmelweis, der durch die Entdeckung des Kindbettfiebers zum Retter der Mütter wurde, der weltberühmte Anatom Hirtl und die große Tänzerin Fanny Elbler drangen als Kulturträger weit über die Grenzen unseres Landes hinaus.

Nachdem die Magyarisierungspolitik im 19. Jahrhundert überspitzte Formen angenommen hatte, verlangten nach dem 1. Weltkrieg die Deutschen Westungarns das Recht der von dem amerikanischen Präsidenten Wilson proklamierten Selbstbestimmung der Völker. „Die geschlossenen deutschen Siedlungsgebiete der Komitate Preßburg, Wieselburg, Odenburg und Eisenburg gehören geographisch, wirtschaftlich und national zu Deutsch-Österreich“, forderte der Artikel V der Staatserklärung der österreichischen Nationalversammlung am 22. November 1918. Der Friedensvertrag von St. Germain sprach die Gebiete Westungarns Österreich zu. 1921 kehrte dann das schicksalhafte Grenzland als Burgenland — allerdings ohne Odenburg — heim zu Österreich, mit dem es in der Vergangenheit historisch, wirtschaftlich und kulturell verbunden war.

Die erfolgreiche Entwicklung des Landes durchbrachen die Ereignisse des Jahres 1938 und der Zweite Weltkrieg, der viele Opfer forderte, viele Dörfer arg verwüstete und an die 10.000 Häuser beschädigte.

Nach 1945 gingen alle Burgenländer daran, ihre vom Kriege zerstörte Heimat aufzubauen. Das Grenzland am Eisernen Vorhang blühte auf. Davon konnte sich schon so mancher, der von Amerika in seine alte Heimat gekommen war, überzeugen. Der Wiederaufbau nach 1945 kann auf die Errichtung von 80 neuen Schulen, von Kirchen und kirchlichen Instituten, auf den Ausbau des kulturellen und sportlichen Lebens und schließlich auf den Aufschwung im Fremdenverkehr und in der Wirtschaft hinweisen: ein Erfolg, der aus der gemeinsamen Arbeit aller Bevölkerungsschichten geworden ist. Dr. E. Zimmermann

## II. Ein Streifzug durch die Geschichte

Wie Funde bezeugen, war unser Burgenland schon in der Altsteinzeit besiedelt. Illyrer, Kelten und Römer wohnten hier. Markomannen und Quaden, Vandalen, Ostgoten und Langobarden zogen durch. Slawen wurden vorübergehend ansässig.

Unter den Karolingern rückte das Gebiet in das Blickfeld abendländischer Geschichte, und neben der kirchlichen Missionierung durch die Klöster Alteich und Kremsmünster und die Bistümer Regensburg, Passau und Salzburg begann die bajuwarische und fränkische Einwanderung.

Die Magyaren brachen 907 die karolingische Macht. Dieses nomadische Reitervolk, das nach der

Niederlage auf dem Lechfeld 955 sich dem Christentum zuwandte, konnte nach erfolgtem Rückzug in die ungarische Tiefebene seine Reichsgrenzen an der Leithaline behaupten.

Das entvölkerte Grenzland erfaßte im Hochmittelalter die bayrisch-österreichische Siedlungswelle. Viele deutsche Adelige kamen ins Land. Zisterzienser machten das Land um den See urbar und gründeten Kirchen und Klöster. Vom Westen her wurde also der burgenländische Raum besiedelt; gering nur sind die magyarischen Niederlassungen (Oberwart, Oberpullendorf).

Die vier Grenzgrafengeschlechter, die Herren von Ungarisch-Altenburg, die aus Spanien stammenden Grafen von Mattersdorf-Forchtenstein



Christusdarsteller bei den Passionsspielen in St. Margarethen (E. Unger, jun.)

## Fastenzeit - Einkehrzeit

O Herr, Dein Wille geschehe —  
wenn ich es auch nicht verstehe.  
O Herr, Dein Wille geschehe —  
und tut es auch noch so wehe!

— — —  
Wer an Ihn glaubt,  
dem kann das Leben nicht geraubt werden;  
es wird nur neu gestaltet,  
wenn die Herberge unseres Erdenwallens  
in Staub zerfällt.  
In SEINEN Willen muß sich alles fügen!

Wenn Du auf Urlaub in die alte Heimat kommst, vergiß die burgenländischen Passionsspiele nicht. Schon jetzt in der Fastenzeit haben sich die 300 Spieler und Mitarbeiter wie im Vorjahr zur opferbereiten Mitarbeit bereit erklärt.

## Dr. Franz Thomas - neuer Obmann der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark

In der am 17. März d. J. stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Dipl.-Ing. Schatz einen reichhaltigen Tätigkeitsbericht für 1961 vorlegen. Besonders zu erwähnen sind die Franz-Lisz-Gedenkfeier und das 6. Martinifest; besondere Anlässe führten unsere Landsleute in die alte Heimat; in größerer Anzahl nahmen unsere Mitglieder am Landesfestzug in Eisenstadt, an der Kriegerdenkmalweihe am Geschriebenstein und an der Miloradc-Feier in Frankenau teil. Ende 1961 zählte die Landsmannschaft 260 Mitglieder, davon 57 außerhalb Graz wohnhaft.

Schuldirektor i. R. Schneider erstattete den befriedigenden Kassabericht; auf Antrag der Regierungsräte Chlestil und Reiser als Rechnungsprüfer wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Infolge Arbeitsüberlastung bat Obmann Dipl.-Ing. Schatz von seiner Wiederwahl abzusehen. Auf seinen Antrag wurde mit großem Beifall Dr. Franz Thomas, Facharzt für Chirurgie (geb. 1920 in Jennersdorf) einstimmig zum Obmann gewählt. Das zum Geschäftsführer gewählte Vorstandsmitglied Oberamtsrat Dipl.-Dolm. Josef Zeugner dankte dem scheidenden Obmann für seine selbstlose Arbeit bei der Gründung der Landsmannschaft und für den jahrelangen erfolgreichen Einsatz. Auf Antrag des Sprechers wurde Hofrat Dipl.-Ing. Schatz — der auch weiterhin dem Vorstand angehören wird — mit einmütiger Begeisterung zum Ehrenobmann der Landsmannschaft gewählt. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Handler, Vollathsen und jun. wurde für ihre Mitarbeit in der Landsmannschaft protokollarisch der Dank ausgesprochen. Neu gewählt wurden in den Vorstand: Auguste Holler, Hausfrau (Pinkafeld), Rudolf Peinsipp, Postamtsoberverwalter (Wörtherberg) und Ing. Hans Radatz (Eisenstadt).

Mehrere Persönlichkeiten, die während des sechsjährigen Bestandes die Landsmannschaft unterstützt und gefördert haben, wurden zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Am 7. April d. J. veranstaltet die Landsmannschaft ihren diesjährigen Heimatabend. Schüler und Schülerinnen des Bundesrealgymnasiums und der Evang. Lehrerbildungsanstalt Oberschützen werden unsere Landsleute und Burgenlandfreunde mit Musik, Volkslied und Volkstanz erfreuen. Die heimatlichen Dichter Johann Neubaauer (Oberschützen) und Adolf Roth (Oberwart) werden aus ihren Werken lesen. Der Heimatabend findet im Heimatsaal in Graz, Paulustorgasse 13 a, statt und beginnt um 20 Uhr.

Der vor kurzem in den Ruhestand getretene Direktor der Landwirtschaftsschule Kirchberg am Walde, Dipl.-Ing. Rudolf Vavrecka (früher Güssing), wurde für seine Verdienste um die Republik Österreich mit dem Silbernen Verdienstzeichen ausgezeichnet. Josef Zeugner

## Generalversammlung der Burgenländischen Landsmannschaft in Wien

Am 11. März 1962 fand im Vereinsheim Restaurant Fliege, Wien, III, Heumarkt 5, die Generalversammlung der Burgenländer-Landsmannschaft in Wien statt. Hiezu fanden sich neben überaus zahlreichen Mitgliedern als Ehrengäste Nationalrat Hofrat Dipl.-Ing. Strobl, der Präsident der Österreichischen Landsmannschaften mit Obmännern von angeschlossenen Verbänden, Prof. Arnold Röhrling und viele andere Persönlichkeiten ein.

Nach dem Referat des Jugendobmannes Edgar Bognner über das erfolgreich verlaufene Vereinsjahr gab Rechtsberater Dr. Gustav Adler einen umfassenden Überblick über die Beriebe der Landsmannschaft in den Geschäftsjahren 1960 und 1961.

Aus der vielseitigen und umfassenden Vereinstätigkeit der Burgenländer-Landsmannschaft in Wien sei vor allem die würdige Gestaltung der 40-Jahr-Feier und der Liszt-Feier auf Wiener Boden hervorgehoben.

Im Burgenland selbst nahm die Landsmannschaft an insgesamt vier Festlichkeiten teil und zwar zwei Mal in Eisenstadt sowie je einmal in Bad Tatzmannsdorf und Loipersbach. Im Hause in der Gumpendorferstraße in Wien, wo der Sitz der Ersten burgenländischen Vereinigung auf Wiener Boden war, konnte eine Gedenktafel angebracht werden.

Neben sieben Heimatabenden, die immer aus einem ersten und aus einem fröhlichen Teil bestanden, wurden in der Urania sechs Vorträge über das kulturelle Leben des Burgenlandes abgehalten, die sehr gut besucht waren. Unter den Vortragenden befanden sich auch Landeshauptmann Regierungsrat L e n t s c h sowie der Leiter der Schulabteilung des Amtes der burgenl. Landesregierung, Hofrat Dr. W o l f. Die Jugendgruppe gestaltete — wie alljährlich — eine würdige Muttertagsfeier sowie ein Erntedankfest. Der Festheimatabend war ein Treuebekenntnis zur Heimat, zum Verein und zu jenen Männern, die 1918—1921 die Heimführung des Burgenlandes erwirkt und ermöglicht haben. Aus diesem Grunde wurde am Grabe des Bundespräsidenten Renner ein Kranz niedergelegt und der Witwe, Frau Renner, ein Ehrenbesuch abgestattet.

Die bereits zu einem festen Begriff in Wien gewordene Martinifeier stand im Berichtsjahr gleichfalls im Zeichen des Jubeljahres des Burgenlandes. Auch hier waren Mitglieder der Bundesregierung, der burgenl. Landesregierung, Repräsentanten der Stadt Wien und viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens anwesend. Das Staatsopernballett, mehrere Volkstanzgruppen aus dem Burgenland und ein prächtiges Bühnenbild rundeten das Fest ab.

das in einem Treuebekenntnis zu Österreich seinen Höhepunkt fand.

Eine weitere Veranstaltung war die Weihnachtsfeier, bei der 64 Kinder mit Gaben bedacht wurden.

Die anschließende Wahl der Vereinsfunktionäre ergab als Obmann Obermedizinalrat Chefarzt Dr. Lex, Geschäftsführender Obmann Schulrat Friedrich Schädlbauer, Obmannstellvertreter Oberarzt Dr. Emmerich Haffner, Generalkassier Kaufmann Karl Polster, Vereinskassier Revierinspektor Josef Thiering, Stellvertreter Franz Müller, Kanzleileiter Revierinspektor Josef Thiering, 1. Schriftführer Wolfgang Siesz, 2. Schriftführer Revierinspektor Poyer, Rechtsberater Rechtsanwalt Dr. Gustav Adler, Revisoren: Staatsanwalt Dr. Julius Eigenbauer, Schuhmachermeister Emmerich Kettner, Jugendobmann Edgar Bognar, Stellvertreter Paul Graf und Heinz Hanke, Referentin für Presse Frau Dr. Ebner. Mit der Führung der Betriebe ist der engere Ausschuss unter Leitung von Obermedizinalrat Chefarzt Dr. Lex, mit Oberarzt Dr. Haffner, Rechtsanwalt Dr. Adler, Schulrat Schädlbauer und Kaufmann Polster auf weitere zwei Jahre betraut. Bgl. Pressedienst

Und wieder waren es heimatverbundene burgenländische Auswanderer, die beim Wiederaufbau der zerstörten Pfarrkirche in der alten Heimat ein großes Scherflein beigetragen haben.



Kirche St. Martin an der Raab

Die Pfarrkirche St. Martin a. d. Raab wurde anfangs des 16. Jahrhunderts ohne Turm erbaut. Der Zubau des Turmes erfolgte im 18. Jahrhundert. Die Pfarre selbst wurde im 13. Jahrhundert gegründet. 1599 war die Pfarre evangelisch. Die Pfarre stand oft im Mittelpunkt der geschichtlichen Ereignisse. Es konnte auch nicht anders sein, steht sie doch in ihrer wuchtigen Form auf dem Martinsberg als Wahrzeichen des gesamten Raabtales und ist als solches schon weithin sichtbar.

Die Kirche wurde ein Opfer des 2. Weltkrieges. Die Glocken wurden requiriert, Dach und Turm wurden beim Einmarsch von den Russen in Brand geschossen. Nur durch die Opferbereitschaft der Gläubigen der Pfarre und einer Subvention von der burgenländischen Landesregierung konnte die Pfarrkirche in ihrer alten Form wieder hergestellt und Glocken beschafft werden. Bei der Glockenschaffung haben die Landsleute in Amerika, welche aus der Pfarre St. Martin a. d. Raab stammen, mit ihren Spenden mitgeholfen. Ihnen allen sei auf diesem Wege hiefür ein herzliches Vergeltsgott ausgesprochen.

Josef Reichl:

## 'S Kirchal va Samirtn

Dos is mei heiligs Kirchal, Z' Samirtn an da Rob, Wo i ols kloana Schulbua Mestriert hao alle Tog.	So keman schornweis d' Leut z'soam, Van olli Oat und End', Sie z' stärkn und sie z' tröstn Ban heilign Sakrament.
Do kimmts Gebet van Herzn, S' kao nindascht frommä sein, Ols do, wo i mein Herr- goud, Mein Heil und Segn find drein.	Dos is mei heiligs Kirchal Am Berg in schlaonka Gestalt, Dös hochauf zoagt zan Himmöl, Van Sunnanglaonz umstroht.

Heute steht die Pfarrkirche wieder in ihrer alten Form als Wahrzeichen des Raabtales da. Möge der Herrgott dieser Pfarrkirche für die Zukunft alle vorherigen Leiden ersparen.

## Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Egermann

In seinen Amtsräumen im Landhaus empfing Landeshauptmann Regierungsrat L e n t s c h am 7. März d. J. den Kreisarzt von Neusiedl am See, Medizinalrat Dr. Josef Egermann, um ihm das vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich zu überreichen.

Dr. Egermann, ein gebürtiger Illmitzer, hat 1928 in Wien promoviert und dann im Burgenland praktiziert. Der Ausgezeichnete war von 1950 bis 1959 Präsident der Burgenländischen Ärztekammer. In Anerkennung seiner Tätigkeit wurde ihm bereits 1952 der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

# In der Heimat, in der Heimat, da gibts ein Wiederseh'n ...



Unter den Klängen „In der Heimat, in der Heimat, da gibts ein frohes Wiederseh'n....“ wird die Musikkapelle Neusiedl bei Güssing auf dem Flughafen in Schwechat unsere Heimaturlauber (Teilnehmer an den Charterflügen) aus Übersee begrüßen.

## CHRONIK DER HEIMAT

### ALTHODIS

*Hochzeit:* Am 24. Februar schlossen Julius Radics, Nr. 52, und Wilhelmine Riegler aus Wien die Ehe.

### APETLON

*Explosion:* In der Küche des Hilfsarbeiters Gottfried Klein entstand eine Propangasexplosion, die sämtliche Einrichtungsgegenstände zerstörte. Der Schaden beträgt S 25.000.—.

### BERNSTEIN

*SOS-Hilfe:* Etwa 30 Hamburger Kinder kamen im März als Gäste des Burgenlandes nach Bernstein. Das Österr. Jugendrotkreuz hat diese Aktion ins Leben gerufen, um der schwergeprüften Hansastadt Hamburg zu helfen. Die Kinder wurden im Madonnenschlüssel untergebracht.

### BOCKSDORF

*Sterbefall:* Im Alter von 90 Jahren starb am 19. Februar Maria Staber, Nr. 34.

### BURGAUBERG

*Sterbefall:* Am 10. Februar starb im Alter von 92 Jahren Maria Krammer, Nr. 46.

### DRASSBURG

*Sterbefall:* Am 3. März starb Agnes Paulesich im Alter von 61 Jahren.

### DEUTSCH-BIELING

*Hochzeit:* Am 20. Februar schlossen Johann Pinter, Nr. 31, und Anna Deutsch, Nr. 24, den Bund fürs Leben.

### DEUTSCH-EHRENSDORF

*Sterbefall:* Franz Kopfer, Nr. 1, starb am 24. Februar im Alter von 48 Jahren.

### D.-TSCHANTSCHENDORF

*Sterbefall:* Der Gastwirt Johann Hafner, Nr. 61, starb am 25. Februar im Alter von 58 Jahren.

### DRASSMARKT

*Geburt:* Dem Ehepaar Hedwig und Matthias Werkowitsch, Nr. 233, wurde am 1. März ein Mädchen geboren.

### DÜRNBAACH

*Geburt:* Am 23. Februar wurde dem Ehepaar Julius und Anna Fabsics, Nr. 169, ein Sohn geboren.

### EISENSTADT

*Neuer Stadtpfarrer:* Zum Nachfolger von Prälat Michael Gangl wurde der bisherige Pfarrer von Kleinfrauenhaid Geistl. Rat Josef Rittsteuer,

bestellt. Die feierliche Amtseinführung fand am 4. März statt.

*Unfall:* Der Materialverwalter der BEWAG, Hans Pötschacher, stürzte 1 km vor Eisenstadt mit seinem Auto über eine 1,5 m hohe Brückenmauer. Der Fahrer kam ins Eisenstädter Krankenhaus.

### EISENZICKEN

*Hochzeit:* Am 17. Februar schlossen Alois Haselbacher, Nr. 63, und Anna Theresia Körper, Nr. 61, die Ehe.

### ELTENDORF

*Sterbefall:* Am 11. März starb Julia Jakes im Alter von 72 Jahren.

### GAMISCHDORF

*Geburt:* Am 8. März wurde dem Ehepaar Josef und Maria Neusiedl ein Knabe geboren.

### GRIESELSTEIN

*Hochzeit:* Josef Wagner, Nr. 52, und Maria Knaus, Wien VI., vermählten sich am 3. März.

*Sterbefall:* Josefa Leiner, Nr. 130, starb am 27. Februar im Alter von 84 Jahren.

## GROSSHÖFLEIN

*Ohne Führerschein am Steuer:* Am 5. März fuhr der 22jährige Horst Musser ohne Führerschein mit einem VW-Kombi von Müllendorf nach Eisenstadt. Aus unbekannter Ursache kam das Fahrzeug ins Schleudern und kippte schließlich um. Die vier Insassen des Wagens wurden verletzt.

## GROSSMÜRBISCH

*Sterbefall:* Am 21. Februar starb Franz Petrasovits, Nr. 115, im Alter von 63 Jahren.

## GROSSWARASDORF

*Pkw gegen Maulbeerbaum:* Am 12. März prallte der Kraftfahrer Ludwig Derdak aus Oberpullendorf mit seinem Pkw auf der Fahrt von Langental nach Großwarasdorf gegen einen Maulbeerbaum. Der Fahrer wurde verletzt. Am Wagen entstand beträchtlicher Schaden.

## GÜSSING

*Neue Garnison:* Am 20. März zogen die ersten Soldaten unter klingendem Spiel in die neuerbaute Kaserne in Güssing ein. Diese Kaserne wurde vor kurzem durch den Verteidigungsminister Dr. Schleinzer besichtigt.

# Herbstflüge

für Mitglieder der B. G.

## von Wien nach New York

mit der

„Burgenländischen Gemeinschaft“

durch die Pan American world Airways

1. Flug: **6. November 1962**  
ab Wien-Schwechat  
**11. Dezember** ab New York
2. Flug: **18. November 1962**  
ab Wien-Schwechat  
**15. Jänner** ab New York

Flugpreise:

Wenn am Flug teilnehmen

87 Personen	200 Dollar
80 Personen	218 Dollar
70 Personen	249 Dollar
60 Personen	290 Dollar

Voranmeldungen sofort bei allen Dienststellen der B. G. oder bei **Mrs. Marion Baumann.**

In Österreich nimmt die Zentrale der B. G. Voranmeldungen entgegen.

## GÜTTENBACH

*Geburt:* Dem Ehepaar Karl und Eleonore Holpfer, Nr. 78, wurde am 5. März ein Mädchen geboren.

## HACKERBERG

*Sterbefall:* Am 4. März starb im Alter von 89 Jahren Adelheid Resetarits, Nr. 11.

## HANNERSDORF

*Sterbefall:* Am 19. Februar starb im Alter von 54 Jahren Franz Hörist, Nr. 68.

*Theateraufführung:* Unter der Leitung des Schuldirektors Julius Hasler wurde im Februar von der Ortsjugend das Stück „Das Kreuz vom Martinshof“ mit großem Erfolg aufgeführt.

## HEILIGENBRUNN

*Verabschiedung:* Am 7. Febr. wurde anlässlich einer Lehrerarbeitstagung in Heiligenbrunn die verdienstvolle Volksschuldirektorin, Irene Prenner, die aus dem aktiven Dienst schied, geehrt.

## HAGENS DORF

*Sterbefall:* Am 4. März starb Karl Windisch, Nr. 67, im Alter von 83 Jahren.

## HEILIGENKREUZ I. L.

*Hochzeit:* Am 24. Februar vermählten sich Elsa Zieger, Nr. 147, und Rudolf Marx, Nr. 147.

## HENNDORF

*Hochzeit:* Am 24. Februar schlossen Alexander Feitl, Nr. 82, und Siglinde Tonweber, Nr. 71, den Bund fürs Leben.

## HEUGRABEN

*Sterbefall:* Am 19. Februar starb im Alter von 65 Jahren Stefan Wukitsevits, Nr. 38.

*Eine dreifache Hochzeit* fand am 9. Februar in Heugraben statt. Hierüber berichten wir in einem unserer nächsten Hefte.

## INZENHOF

*Hochzeit:* Am 22. Februar verhelichten sich Erich Kurta, Nr. 33, und Maria Judt, Nr. 37.

## JENNERSDORF

*Hochzeit:* Am 24. Februar vermählten sich Otto Kropf, Nr. 359, und Elfriede Granitz, Rax, Nr. 22.

## KIRCHFIDISCH

*Hochzeit:* Am 21. Februar vermählten sich Franz Oswald, Kohfidisch, Nr. 14, und Paula Eier, Nr. 81.

## KROTTENDORF

*Sterbefall:* Franz Mautner, Nr. 26, starb am 15. März im Alter von 72 Jahren.

## KOHFIDISCH

*Vom Fremdenverkehr:* Unter dem Ehrenschutz des Herrn Landeshauptmannes fand am 3. März im Gasthaus Holzer auf dem Csatherberg der „Südburgenländische Fremdenverkehrsball“ statt. Es spielte der Tanorchester Schatz aus Graz. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich auch fünf Abgeordnete des Landtages.

## KOTEZICKEN

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Am 12. März verunglückte auf der Pinkabücke in Kotezicken der Volksschuldirektor Emanuel Wiesler aus Edlitz tödlich. Sein Pkw stieß mit dem Lkw des 20jährigen Fleischhauergehilfen Gustav Bruckner aus Wr.-Neustadt zusammen. Die 13jährige Tochter des Volksschuldirektors erlitt Brüche an beiden Armen.

## KUKMIRN

*Hochzeit:* Am 22. Februar verhelichten sich Eduard Schermann, Nr. 170, und Ilse Zotter, Nr. 181.

*Sterbefall:* Im hohen Alter von 96 Jahren starb am 22. Februar Emilie Wagner, Nr. 196.

## KULM

*Sterbefall:* Stefan Paukovits, Nr. 17, starb am 17. Februar im hohen Alter von 94 Jahren.

## LIMBACH

*Sterbefall:* Josef Flieder, Nr. 6, starb am 14. Februar im Alter von 78 Jahren.

## LUISING

*Sterbefall:* Kosmas Schnakl, Nr. 48, starb am 8. März im Alter von 66 Jahren.

## MARKT NEUHODIS

*Wasserleitungsbau:* Der Ortsteil Riegl mit 45 Häusern wird durch eine Wasserleitung erschlossen. Der Bau wurde im Jahre 1958 begonnen und soll im Juni d. J. beendet sein.

## MATTERSBURG

*Brand:* Durch Überhitzen von Bettwärmematten brach am 6. März im Schlafzimmer des Bäckermeisters Franz Aufner ein Brand aus. Es entstand ein Schaden von S 2000.—.

## MINIHOF-LIEBAU

*Neues Gemeindeamt:* Im Frühjahr dieses Jahres wird die alte Schule renoviert. In diesem Gebäude soll das Gemeindeamt und das Standesamt untergebracht werden. Das alte Amtsgebäude wird ein evangelisches Bethaus werden.

## MOGERSDORF

*Sterbefälle:* Am 10. März starb im Alter von 84 Jahren Viktoria Bartolovitsch und am 19. März im Alter von 67 Jahren Anna Bohnstingl, Nr. 106.

## MOSCHENDORF

*Sterbefälle:* Am 4. Februar starb Alois Janischer, Nr. 146, im Alter von 84 Jahren, am 8. Februar Alois Schmidt, Nr. 118, im Alter von 76 Jahren und am gleichen Tage Franz Neubauer, Nr. 79, im Alter von 68 Jahren.

*Gewerbeball:* Am 10. Februar fand der traditionelle Beamten- und Gewerbeball unter dem Ehrenschutz des Herrn Bezirkshauptmannes von Güssing, Wirkl. Hofrat Dr. Josef Mayer, statt. Zum Tanz spielte die Tanzkapelle Tonweber aus Mogersdorf.

## MÜHLGRABEN

*Hochzeit:* Karl Lang, Neuhaus a. Klb. 48, und Eleonore Poglitsch, Nr. 90, schlossen am 3. März die Ehe.

## NEUDAUBERG

*Hochzeit:* Am 24. Februar schlossen Josef Baumgartner, Nr. 9, und Mariannè Sommer, Nr. 40, die Ehe.

## NEUBERG

*Hochzeit:* Am 28. Februar schlossen Franz Holitz aus Stegersbach und Ingrid Neubauer den Bund fürs Leben.

## NEUDÖRFL AN DER LEITHA

*Todesfall:* Am 8. März starb die Landwirtin Katharina Götz, geb. Goiser.

## NEUFELD A. L.

*Totschlag:* Nach einem Wortwechsel versetzte am 28. Februar der 32jährige Fabrikarbeiter Josef Horvath jun. aus Neufeld seinem Vater Josef Horvath in dessen Gasthaus zwei Stöße. Josef Horvath sen. stürzte zu Boden, brach sich eine Rippe und wurde kurze Zeit danach ins Krankenhaus nach Eisenstadt eingeliefert, wo er am 2. März starb.

## NEUHAUS AM KLAUSENBACH

*Maskenball:* Die erste Veranstaltung des jungen Sportvereins war im heurigen Fasching ein gut besuchter Maskenball. Eine 60jährige Frau gewann beim Wettbewerb der schönsten Maske den 1. Preis. Unter den Maskierten befand sich sogar eine Frau im Alter von 72 Jahren.

## NEUMARKT A. D. RAAB

*Hochzeit:* Am 3. März schlossen Karl Reitbauer, Zollwachbeamter in Neumarkt a. d. R., und Erika Zenz, Nr. 13, den Bund fürs Leben.

## NEUSIEDL AM SEE

*Gefangenenhaus:* Das Gefangenenhaus wurde über Weisung des Oberlandesgerichtes Wien endgültig geschlossen. Fürwahr, eine erfreuliche Tatsache!

## NEUSTIFT BEI GÜSSING

*Hochzeit:* Am 17. Februar schlossen Josef Heber, Nr. 130, und Hilde Scharl, Güssing 184, die Ehe.

## OBERDORF

*Hochzeit:* Am 24. Februar schlossen Julius Halper, Nr. 194, und Adelheid Mühl, Nr. 201, und am 27. Februar Herbert Faßl, Nr. 236, und Rosa Halper, Nr. 197, die Ehe.

## OBERBILDEIN

*Sterbefall:* Maria Zimmermann, Nr. 36, starb am 13. März im Alter von 76 Jahren.

## OBERDROSEN

*Hochzeit:* Am 3. März verhehlchten sich Gerhard Mehlmauer, Nr. 69, und Josefa Poglitsch, Nr. 78.

## OLLERSDORF

*Hochzeit:* Am 17. Februar verhehlchten sich Josef Strobl, Nr. 29, und Maria Strobl, Nr. 78.

## OSLIP

*Eheschließungen:* Es vermählten sich: Werner Eibl, Eisenstadt, und Maria Dwonikovich am 4. Februar, Helmut Zaz und Christine Jahoda am 11. Februar, Rudolf Koller, St. Margarethen, und Monika Strommer am 11. Februar.

## PINKAFELD

*Flugplatz:* Pinkafeld wird einen Zivillflugplatz erhalten. Vor kurzem fand die Endkommissionierung statt.

## POPPENDORF

*Sterbefall:* Am 16. März starb Franz Decker, Nr. 65, im Alter von 66 Jahren.

## PUNITZ

*Eheschließung:* Am 26. Februar schlossen Johann Csencsits, Sankt Kathrein Nr. 2, und Wilhelmine Spirk, Nr. 78, den Bund fürs Leben.

## RAX

*Sterbefall:* Stefanie Hobisch, Nr. 60, starb am 27. Februar im Alter von 70 Jahren.

# Autoverleih CARL DUDEK

Generalrepräsentant des weltumspannenden  
AVIS-RENT-a-CAR Systems - USA für Österreich

Vertragspartner der ALITALIA, BEA, KLM, SABENA, SAS,  
SWISSAIR und anderer Luftfahrtgesellschaften



Stets neueste Wagen, vollversichert  
ohne Selbstbehalt

Zentrale: Wien VI., Mollardgasse 19  
Sportgarage

Telefon: 57 42 49, 57 23 72

Telex: 01/3307

Prospekte werden auf Wunsch per  
Luftpost zugesandt



## Modernes Rasthaus eines heimattreuen Burgenländers

An der Kreuzung Fürstenfeld—Deutsch-Kaltenbrunn steht das Café-Restaurant und die Tankstelle des **Karl Erkinger**.

Dieser moderne Betrieb mit vornehmer Bedienung ist gleich einer schönen Visitenkarte des südlichen Burgenlandes.

Karl Erkinger, dzt. noch in Chicago, empfiehlt sich mit diesem Bild allen Landsleuten.

**Rasthaus in Rudersdorf**

### RAUCHWART

*Hochzeit:* Am 28. Februar schlossen Emil Novakovits aus Neuberg und Theresia Marinkovits, Nr. 134, die Ehe.

### REINERSDORF

*Sterbefall:* Am 9. März starb Stefanie Ferstl, Nr. 115, im Alter von 51 Jahren.

### RECHNITZ

*Vorsicht mit Benzin:* Durch unvorsichtiges Hantieren mit Benzin brach am 28. Februar in der Kleiderfabrik Oswald ein Brand aus, der einen Schaden von S 2000.— anrichtete. Das Feuer konnte durch Fabriksarbeiter gelöscht werden.

### RÜDERSDORF

*Sterbefälle:* Am 1. März starb Anna Krautsieder, Nr. 49, im Alter von 66 Jahren und am 2. März Anna Kainz, geb. Braun, Nr. 99, im Alter von 74 Jahren.

### ROHR

*Sterbefall:* Am 25. Februar starb im Alter von 79 Jahren Maria Hirman, Nr. 14.

### SCHANDORF

*Hochzeit:* Am 23. Februar vermählten sich Karl Fabsits, Nr. 77, und Anna Gabriel, Nr. 10.

### SCHATTENDORF

*Musikerehrung:* Der Musikverein „Frisch auf“ Schattendorf ehrte vor kurzem alle älteren aktiven Mitglieder des Vereines. Zu dieser Feier waren auch der Landesmusikinspektor Gradwohl und der Bürgermeister von Schattendorf erschienen.

### ST. MICHAEL IM BGLD.

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Der Gemeindediener Karl Hanzl stürzte am

8. März auf der Fahrt nach Hause mit seinem Motorrad in den Güttenbach und zog sich tödliche Verletzungen zu.

### STEINFURT

*Hochzeit:* Am 28. Februar vermählten sich Bernhard Hafner, Heiligenbrunn Nr. 21, und Maria Nemeth, Nr. 39.

### STEGERSBACH

*Sterbefall:* Am 23. Februar starb Maria Derkits, Nr. 469, im Alter von 75 Jahren.

### STINATZ

*Hochzeit:* Engelbert Pieber, Nr. 126, und Anna Wolf, Wörtherberg Nr. 132, schlossen am 24. Februar den Bund fürs Leben.

*Sterbefall:* Am 25. Februar starb im Alter von 75 Jahren Felix Fabsits, Nr. 36.

### STOOB

*Funkenflug:* Am 8. März entstand im fürstl. Esterhazyschen Walde in Stooob durch Funkenflug ein Brand, dem 57 Ar Kieferpflanzen zum Opfer fielen.

### STREM

*Sterbefälle:* Am 23. Februar starben Anna Hofer, Nr. 62, im Alter von 48 Jahren und Maria Domitrovits, Nr. 56, im Alter von 88 Jahren.

### ST. MARTIN AN DER RAAB

*Geburt:* Dem Ehepaar Hermann und Ingrid Hackl, Nr. 15, wurde am 24. Februar ein Mädchen geboren.

### TAUKA

*Sterbefall:* Rudolf Zrim, Nr. 2, starb am 7. März im Alter von 62 Jahren.

### TOBAY

*Hohe Auszeichnung:* Dem Bürgermeister Karl Schweitzer wurde vor kurzem die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

### TUDERSDORF

*Sterbefall:* Am 4. März starb Theresia Jandriševits, Nr. 6, im Alter von 82 Jahren.

### UNTERWART

*Sterbefall:* Am 25. Februar starb Maria Lorenz, geb. Schuller, die Gattin des Schneidermeisters Lorenz aus Unterwart.

*Geburt:* Dem Ehepaar Alexius und Jolanthe Benkö, geb. Palank, Nr. 221, wurde am 1. März ein Sohn geboren.

### WEIDEN BEI RECHNITZ

*Hochzeit:* Am 28. Februar vermählten sich Jolan Delyi, Nr. 26, und Johann Fritz, Neumarkt i. T. Nr. 110.

## Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST., NEW YORK 28

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

Telefon LEhigh 5-8600

**WINDISCH-MINIHOFF**

*Ortsverschönerung:* In Kürze wird das alte Kriegerdenkmal in der Nähe des Gemeindehauses an einem schönen Platz aufgestellt werden.

**WINTEN**

*Hochzeit:* Georg Weber, Nr. 6, und Anna Oswald, Nr. 105, schlossen am 28. Februar die Ehe.

**WÖRTHERBERG**

*Hochzeit:* Am 3. März vermählten sich Arnold Wallner, Wörth Nr. 88, und Gerlinde Glatz, Nr. 136.

**ZÄHLING**

*Geburten:* Am 3. März wurde dem Ehepaar Alfred und Theresia Bolland,

Nr. 84, ein Knabe und am 9. März dem Ehepaar Rudolf und Margarete Astl, Nr. 52, ebenfalls ein Knabe geboren.

**ZUBERBACH**

*Eiserne Hochzeit:* Am 17. Februar feierten Franz und Theresia Petrakovits, Nr. 33, das Fest der Eisernen Hochzeit.



## Bequem und angenehm mit der Lufthansa

In einer solchen angenehmen  
Umgebung und Atmosphäre

- exzellente Betreuung  
deutschsprachend  
ausgewählte Speisen  
und Getränke -

werden unsere Landsleute  
wie im Vorjahr auch heuer  
in den Charterflugzeugen der

## Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

### Gemeinschafts- Flugreisen 1962

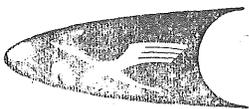
**6 Wochen daheim**  
mit der B. G.

1. Flug am 16. Mai 1962 von N. Y.  
am 26. Juni 1962 von Wien  
300 Dollar
2. Flug am 10. Juni 1962 von N. Y.  
am 23. Juli 1962 von Wien  
325 Dollar
3. Flug am 20. Juni 1962 von N. Y.  
am 24. Juli 1962 von Wien  
340 Dollar

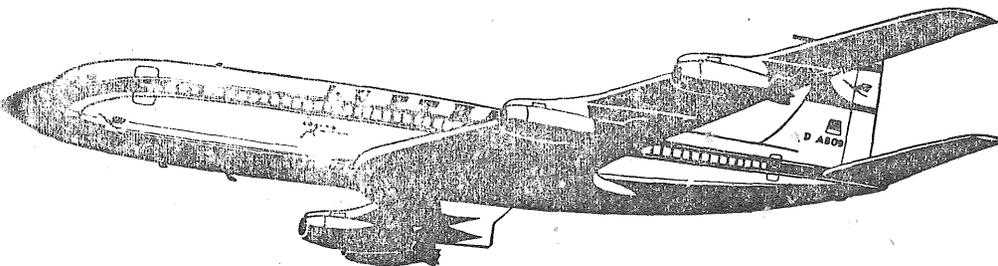
Anmeldungen alsbald bei:  
Mrs. Marion Baumann,  
78th Street, 32.-34 Jackson Heights,  
N. Y.

## Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



# LUFTHANSA



Schon jetzt freuen sich viele unserer Landsleute auf den  
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
„Burgenländische Gemeinschaft“ Verein  
zur Pflege der Heimatverbundenheit der  
Burgenländer in aller Welt, Güssing.  
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann  
Julius Gmoser, Mogersdorf. — Druck:  
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5  
Printed in Austria

# Burgenländische Gemeinschaft

Verein zur Pflege der Heimatverbunden-  
heit der Burgenländer im Ausland

G Ü S S I N G / Austria

VII. Vereinsjahr  
Heft Nr. 4 - April 1962

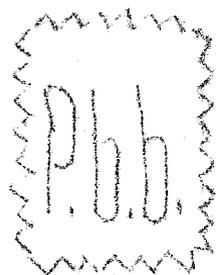
BRIEF AUS DER ALTEN HEIMAT

Die Herzenstrücke von der alten Heimat  
zu den Landsleuten in der Ferne

Verlagspostamt und Erscheinungsort:  
M o g e r s d o r f

50 % ermäßigte  
Z e i t u n g s -  
D R U C K S A C H E

Printed Papers  
at red. rate  
IMPRIMERIE



Schulleiter  
Paul S t e l z e r  
ROREBACH a.d.Teich  
P. Mischendorf  
Bez. Oberwart

Die Verwaltung der B.G. dankt für folgende Einzahlungen:

- Ing. Alfons, Erdwagen, 36.-(VII)  
 Ad. Tetzmannsdorf, Gem. 36.-(VII)  
 Dt. Technischendorf, Gem. 16.-(Sp.)  
 Comitrovits Klement, Cass, 36.-(VII)  
 Ing. Engelberth, Graz, 36.-(VI)  
 Fink Anna, Höchst/Vlbj. 36.-(RVI+GVII)  
 Gergler Kunigunde, St. Mich. 36.-(VII)  
 Großmürbisch, Gem. 36.-(VII)  
 Memedi Johann, Dt. Techn. 36.-(VII)  
 Horvath Ignaz, Frankenhau 18.-(RVI)  
 Kantner, Rest., Graz, 36.-(RVI+AVI)  
 Keller Sabina, Reinerdorf, 36.-(VII)  
 Kosits Peter, Steingraben, E.-(Sp.)  
 Krautendorfer H., Dt. Bielitz, 36.-(VII)  
 Lang Susanna, Mürbisch, 18.-(RVI)  
 Latzer Nikolaus, Güssing, 36.-(VII)  
 Leiner Julius, Jenneredorf, 36.-(EG/VII)  
 Mandl Josef, St. M., a. R., 36.-(VII)  
 Markt Allheu, 36.-(VII)  
 Mayer A., Wallendorf 29, 36.-(VI)  
 Metzke Isolde, Wien, 36.-(RVII+GVIII)  
 Müdlhammer, Mödling, 36.-(VII)  
 POTZMANN S., Güssing, 36.-(VII)  
 Nsmeth Ludwig, Güssing, 1d.-(AVI)  
 Neuhaus a. Ml., Gem., 36.-(VII)  
 Neuhadis Gem., 36.-(RVI+AVII)  
 Paukowitsch Joh., Mogeredorf, 40.-(VII)  
 Portechy U., Graz, 36.-(RVI+AVII)  
 Pasch F., Jenneredorf, Sp.-(EG+VII+Sp)  
 Prath Robert, Mühlgr., 36.-(VII)
- Kepits Elfriede, Urscha, 36.-(VII)  
 Scheekovits Franz, Heiligenk., 36.-(VI)  
 Scholmeister H., Graz, 36.-(VII)  
 Steiner Alois, Jabing, 36.-(RVI+AVII)  
 Stronmüller P., Neum., a. R., 36.-(VII)  
 Stupper N., O. Pullendorf, 36.-(RVI+AVII)  
 Tschöner Joe, Raxa, 36.-(RVII+GVIII)  
 Taurhen, Vechl., 36.-(VI)  
 Dr. Trittmel, Eisenstadt, 36.-(VI)  
 Dr. Frank, Güssing, 72.-(IV+V+GVI)  
 Urbersdorf, Vkech., 36.-(VI)  
 Wellner Hans, Bludenz, Vlbj, 1d.-(AVII)  
 Amstret Wukovits, Weitsberg, 36.-(VII)
- DIVERSE EINZAHLUNGEN:
- Demhessel K.+J., Chic. \$ 3.-(VII)  
 Dragesitz Pauline, Bronx, \$ 3.-(VII)  
 Bishop J., Baltimore, \$ 3.-(VII)  
 Berzkevits J., Coplay, \$ 3.-(VII)  
 Fassel Edw., Chic., \$ 3.-(VII)  
 Janacek Th., N.Y.C. \$ 4.-(EG+VII)  
 Janisch F., Wellington: \$ 6.-(VI+VII)  
 Kerner Matthias, Virg.: \$ 3.-(VI)  
 Krenes A., N. Britain: \$ 3.-(EG+A VII)  
 Richter G., Brooklyn: \$ 4.-(EG+VII)  
 Tobler Rud., Canada, R. S. 36.-(EG+AVII)  
 Witt Fritzl, Chic. \$ 3.-(EG+AVII)  
 Wrede P. Canada P.: \$ 3.-(VII)

Berlakovits Paul, Indiana: § 3.- (VII)  
 Billek V. Lackport: § 3.- (VII)  
 Bradl Steve, Chic.: § 4.- (RVI+VII)  
 Dash Ella, Chic.: § 4.- (RVI+GVII+EG)  
 Deutsch J., Chic.: § 3.- (VI)  
 Ebner J., Chic.: § 7.- (IV+V+VI)  
 Ertler J., Chic.: § 8.- (V+VI+VII)  
 Evans Ernst, Chic.: § 4.- (RVI+RVII)  
 Fabsite Th., Elmwood: § 6.- (VI+VII)  
 Fister Frank, Chic.: § 5.- (RVI+VII)  
 Flasch M., Chic.: § 10.- (VI+VII+VIII  
 +LK)  
 Gabriel M., Chic.: § 3.- (VI)  
 Gabriel F., Chic.: § 6.- (VI+VII)  
 Halper G., Chic.: § 5.- (V+VI)  
 Hertle M., Chic.: § 3.- (VII)  
 Hatfleisch A., Chic.: § 5.- (V+VI)  
 Jani F., Chic.: § 8.- (V+VI+VII)  
 Kopf A., Chic.: § 3.- (VII)  
 Lowell O., Chic.: § 3.- (VII)  
 Magdits J., Ravenna: § 3.- (VII)  
 Merosits G., Chic.: § 6.- (VI+VII)  
 Miklos A., Chic.: § 5.- (RVI+VII)  
 Müller Mary, Chic.: § 8.- (V+VI+VII)  
 Parapatios J., Chic.: § 6.- (VI+VII)  
 Pahr Theresia, Chic.: § 3.- (VII)  
 Pahr Elisabeth, Chic.: § 3.- (VII)  
 Prall Karoline, Chic.: § 3.- (VII)  
 Schiller Anna, Elmw.: § 9.- (VIII+IX+  
 +X)  
 Schemogyi A., Michigan: § 3.- (VII)  
 Wukitsch Irma, Chic.: § 3.- (VII)

Baumann Hilde, Bronx: § 4.- (VII+Sp.)  
 Baumann Joe, N.J.: § 4.- (VII+Sp.)  
 Beslanovich E., N.Y.: § 4.- (RVI+VII)  
 Blochowitsch J., N.Y.: § 4.- (RVI+VII)  
 Charles Th., Bronx: § 3.- (VII)  
 Clarner E.S. Ontario: § 1.- (Sp.)  
 Domitrovitz F., N.Y.: § 9.- (V+VI+VII  
 +Sp.)  
 Eberhardt Fred, Bronx: § 3.- (VII)  
 Fells M., Brooklyn: § 4.- (EG+RVI+AVII)  
 Frat Thessie, N.J.: § 1.- (RVII)  
 Gassler J., Bronx: § 6.- (V+VI+GVII)  
 Geber F., Bronx: § 4.- (VII+K)  
 Gombotz J., N.Y.: § 3.- (VII)  
 Gomotz A., N.Y.: § 3.- (VII)  
 Guyrak M., N.Y.: § 5.- (VII+Sp.)  
 Hofstadter J., Hamilton: § 3.- (VII)  
 Holzer J., N.J.: § 3.- (VII)  
 Jandriosevits W., N.Y.: § 6.- (VI+VII)  
 Kainz Georg, N.Y.: § 3.- (VII)  
 Kedl F., N.J.: § 4.- (EG+RVI+GVII)  
 Lang J., Bronx: § 6.- (BI+VII)  
 Loretan O. N.Y.: § 7.- (IV+V+VI)  
 Marx F., N.Y.: § 4.- (EG+RVI+AVII)  
 Newman Ch., Brooklyn: § 3.- (VII)  
 Pesenhofer J., Bronx: § 3.- (VII)  
 Plaukovits J. Güssing: § 1.- (EG+AVII)  
 Radakovitz A., N.J.: § 3.- (VI)  
 Rottenbuecher N., Bronx: § 6.- (VI+VII)  
 Schadl H., Bronx: § 3.- (VII)  
 Schmidt Wilh., N.Y.: § 3.- (VII)  
 Titz A. N.Y.: § 3.- (VII)  
 Unger Edm., Brooklyn: § 6.- (VI+VII)  
 Vollmann Karl, Bronx: § 3.- (VII)  
 Wagner Anton, Bronx: § 5.- (RVI+VII)  
 Wagner Anna, N.Y.: § 3.- (VII)  
 Wagner Frank, Bronx: § 3.- (VII)  
 Wolf Rudolf, Bronx: § 3.- (VII)  
 Zleklilevits Helen, N.Y.: § 3.- (VII)

H e r b s t f l u g - 1962

von Wien - New York

Gib jetzt schon Deine Anmeldung  
ab!

Sehr geschätzte inländische Mitglieder der B.G.

Nach den Statuten unseres Vereines dient die Mitgliedskarte  
 als Ausweis der Mitgliedschaft. Allen inländischen Mitgliedern wird  
 heute die Mitgliedskarte mit dieser Nummer unserer Vereinszeitung  
 zugestellt. Die Zentrale der B.G. ersucht, die Karte sorgfältigst auf-  
 zubewahren. Bei einem allfälligen Austritt aus dem Verein ist sie der  
 Vereinsleitung zurückzugeben. Die Mitgliedskarte der Inländer ist  
 blau. Bei Domizilwechsel ins Ausland hat das Mitglied die Karte gegen  
 die gelbe Auslandsmitgliedskarte umzutauschen!

#### Die Vereinsleitung

Es wird aufmerksam gemacht, daß an unseren Gemeinschaftsflügen nur  
 Mitglieder der "BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT" teilnahmeberechtigt  
 sind! Anmeldungen nimmt die Zentrale in Güssing und Herr Pree in  
 Edlitz entgegen.

Am 17. Mai kommt das 1. heurige Gemeinschaftsflugzeug der B.G. in  
 Schwechat an. Unsere Mitarbeiter werden in diesen Tagen bei Euch,  
 liebe Landsleute, die Ihr jemanden von "drüben" erwartet, vorsprechen.  
 Mit ihnen könnt Ihr alle offenen Fragen wegen des Empfanges besprechen.